

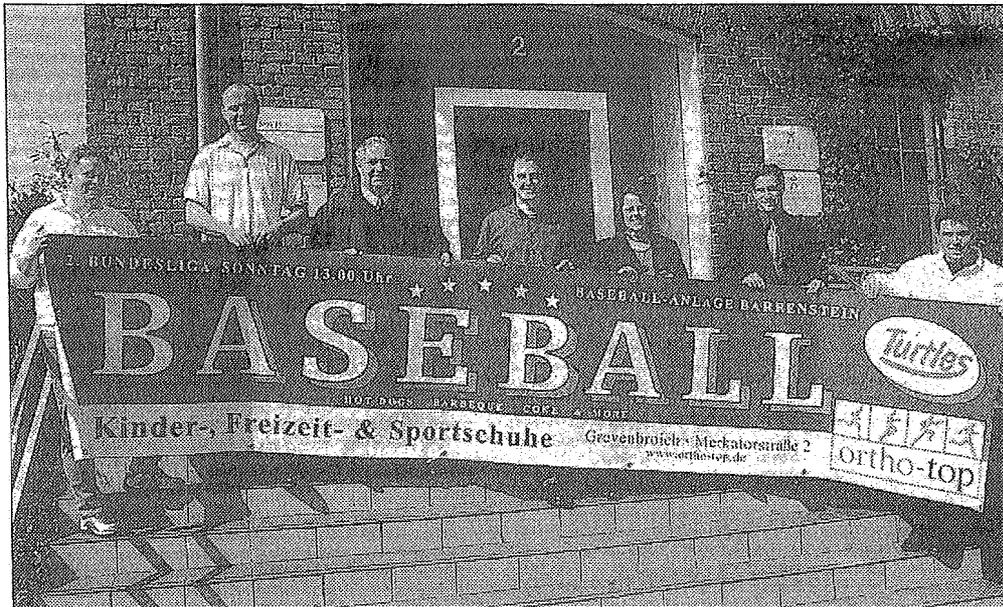


Damen 40 des TV Jahn Kapellen in der Bezirksklasse

Nachdem vor drei Jahren wegen des Wechsels der Altersklasse noch einmal „ganz unten“ angefangen werden musste, gelang den Damen nun mit Einsatzfreude und Teamgeist wieder der Aufstieg in die Bezirksklasse, in der sie auch schon als „Damen 30“ spielten. Im direkten Vergleich gegen den TC Grün-Weiß Büttgen (ebenfalls Aufstiegs kandidat) konnten die Tennisspielerinnen mit 6:3 alles klar machen und ungeschlagen dem Aufstieg entgegensehen. Anzumerken wäre, dass die Mannschaft seit über 20 Jahren in fast unveränderter Formation besteht. Sechs Spielerinnen sind noch immer vom alten Stamm. (v.l.) Uschi Freitag, Elvira Hoffmeister, Ulla Jansen, Bärbel Thomsen, Gerda Kempermann, Liesel Reiprich und Gabi Braun (Es fehlen: Brigitte Bergmann, Gerlinde Reisdorf).

Lady-Turtles mit Split gegen Cologne Dodgers

Am Sonntag traf die Softballmannschaft Lady-Turtles an ihrem ersten Spieltag in der Saison 2002 direkt auf die Erstplatzierten des vergangenen Jahres, die Cologne Dodgers. Im ersten Spiel zeigten Astrid Melz und Sabine Klein wie gewohnt konstant gute Leistungen als Pitcher- und Catcher-Duo. Das Spiel war durchweg spannend, gliederten doch mal die Dodgers und mal die Turtles in den einzelnen Innings aus. Schlagstark waren hier bei den Turtles vor allem Denise Czarny und Ellen Butzki. Schließlich legten die Gäste dann im sechsten und vorletzten Inning einen Punkttestand von 7:10 vor und konnten so auch insgesamt das Spiel für sich entscheiden. Mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, gingen die Mädels in das zweite Spiel. Jennifer Meyer, die im vergangenen Jahr erst angefangen hat, Softball zu spielen, legte ein gutes Pitcher-Debut hin. Das Endergebnis von 19:18 wurde durch einen Walk bei zwei Outs am Ende des siebten Innings erzielt. Somit konnte auch in diesem Jahr mit einem neu formierten Team wieder gegen die Cologne Dodgers gesplittet (ein Sieg, eine Niederlage) werden, wie es auch schon in der vergangenen Saison bei beiden Begegnungen der Fall war. Am kommenden Wochenende reisen die Lady-Turtles zu den Hilden Wains.



PÜNKTLICH ZUM SAISONSTART der Kapellen „Turtles“ wurden jetzt zwei Werbebanner erstellt, auf denen in großen Lettern Spielvorankündigungen zu lesen sind. Ihren Platz sollen diese Banden am Geländer der Brücken über den Elsbachtunnel finden, um auf Spiele am Wochenende hinzuweisen. „Diese Banden werden auf die Spiele des Herren-Baseball-Teams in der zweiten Bundesliga und des Damen-Softball-Teams in der Verbandsliga hinweisen“, erklärt Sabine Walter, Abteilungsleiterin der Kapellen „Turtles“. „Erfahrungsgemäß haben Werbebanner, die an örtlichen Ein- und Ausfahrtsstraßen platziert werden, bereits ihre Wirksamkeit unter Beweis gestellt“. Ebenfalls pünktlich zur beginnenden Trainingssaison konnten die „Turtles“ ihren amerikanischen Coach Paul Hannigan begrüßen. Er wird in dieser Saison sowohl das Herren-, das Damen- und auch das Jugend-Team trainieren. Hierbei wird er natürlich von den Assistant Coaches der „Turtles“ kräftig unterstützt. Gesponsort wurden die Banner von den zwei ortsansässigen Unternehmen „ortho-top“ und „that worx! - Kommunikation, Werbung, neue Medien“. „Mit diesen Unternehmen haben wir Partner gefunden, die im Bereich der Gesundheitsförderung und Kommunikation mit den Zielen der ‚Turtles‘ harmonieren“, schließt Walter. Das Foto zeigt (von links nach rechts): Die Geschäftsführer von „ortho-top“ Volker Schikora, Martin Kuhlen und Michael Reuters (ganz rechts); Hans-Dieter Buschbell, Vorsitzender des „Turtles“-Fördervereins; „Turtles“ Abteilungsleiterin Sabine Walter und Paul Hannigan, Coach der „Turtles“.

Hilfe für die „Turtles“

BARRENSTEIN. Der Sportplatz in Barrenstein ist nicht nur die „Spielwiese“ der Baseball- und Softball-Abteilungen des TV „Jahn“ Kapellen, sondern auch ein Sorgenkind der Stadt Grevenbroich. Immer wieder, vorzugsweise in lauen Sommerabenden und -nächten ist dort nämlich der Teufel los. Unbekannte Vandalen verwüsten den Platz und die Abstellmöglichkeiten der Baseball- und Softballmannschaften der „Kapellen Turtles“. Graffiti muss man nicht lange suchen, Zäune werden regelmäßig niedergetreten, Spielerkabinen und Garagen

gewaltsam geöffnet und häufig ist sogar der Rasen des Spielfeldes von Reifenspuren zerplügt.

Fast überflüssig zu erwähnen, dass der Platz auch exzessiv als wilde Müllkippe genutzt wird. Verwüstungen, die laut Sport-Fachbereichsleiter Thomas Staff im Grevenbroicher Stadtgebiet die Ausnahme darstellen.

„Das Problem in Barrenstein ist, dass sich in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes keine Hausmeisterwohnung oder ähnliches befindet“, ergänzt Beigeordneter Michael Heesch. „Außerdem gibt es

keinen Platzwart, da wird die Kontrolle schwierig.“

Doch jetzt hat sich jemand gefunden, der die Bedingungen für die Sportler der „Turtles“ grundlegend verbessern will. Die Wevelinghovener „Baukoop“ - ein Zusammenschluss von elf Handwerksbetrieben, der sich unter anderem soziales Engagement in Grevenbroich auf die Fahnen geschrieben hat. Die „Baukoop“ übernimmt nicht nur die Planung, Grundsanierung der Unterkünfte, Anstrich und so weiter, sondern auch sämtliche Materialkosten. Mitte März soll alles über die Bühne

gegangen sein. Die Geräteschuppen für Ballmaschinen und anderen Sportgeräte werden dann endlich sicher verschließbar sein und den Verletern wieder in dem guten Licht dastehen lassen, das er verdient.

Dazu gab es dann auch von Beigeordnetem Michael Heesch das Versprechen, dass sich auch die Stadt Grevenbroich ihren Teil dazu beitragen werde. Ab sofort soll der Platz stärker und effektiver - besonders in den kritischen Abendstunden - kontrolliert werden. **Thomas Broich**



Sie wollen gemeinsam dafür sorgen, dass der Baseballplatz sicherer wird: Von links: Jennifer Meyer, Vorsitzende der Turtles, Birk Kleszcwski (Baukoop, Architekt), Thomas Staff, Fachbereichsleiter Schulen/Sport, Ali Kaplan (Baukoop, Geschäftsführer), Beigeordneter Michael Heesch, Friedbert Hamacher, Fachdienstleiter Sport.

AUCH DER TV „JAHN“ KAPELLEN WILL DIE BÜRGER IM KREIS NEUSS BEWEGEN:

Mit „Sponsored Walking“ soziale Einrichtungen unterstützen !

Der TV „Jahn“ Kapellen lädt alle Interessierten ein, am kreisweiten Event „Sponsored Walking“ am 1. Mai dieses Jahres teilzunehmen, gemeinsam mit Gleichgesinnten Spaß an der Bewegung zu haben und gleichzeitig etwas für eine gute Sache zu tun. Der TV „Jahn“ hat für diesen Sportevent die Unterstützung der politischen Gremien, der Stadt- und Sportfachverbände erhalten. „Unterstützen sie unsere Idee von einer Großveranstaltung im Kreis Neuss, die Spaß und Freude am gemeinsamen Sport mit dem Sammeln von Spenden für einen sozialen Zweck und eigene Sportprojekte innerhalb des Vereins miteinander verbindet“, appelliert der Verein.

Gemeinsam sollen die Menschen in Grevenbroich und im Kreis Neuss in Bewegung gebracht werden! Weil die Planung einer derartigen Veranstaltung sorgfältige Vorbereitungen erfordert, möchte der TV „Jahn“ bereits heute vorstellen, wie ein solches sportliches Event aussehen wird - und bittet um Hilfe. Diese Veranstaltung soll den Sport in Grevenbroich kurzfristig in den Mittelpunkt des Interesses rücken und gleichzeitig soziale Einrichtungen sowie die vielfältigen Sportaktivitäten in den örtlichen Vereinen finanziell unterstützen.

Die Idee des „Sponsored Walking“ ist nicht neu: Jeder Teilnehmer bemüht sich um Sponsoren (auch im Familien- und Freundeskreis), die sich verpflichten, einen finanziellen Beitrag für die gewählte sportliche Leistung des Teilnehmers zu leisten. Diese Fördergelder werden für den vorher festgelegten sozialen Zweck gesammelt und gespendet. Organisatoren des Sponsored Walking unter dem Titel „Kreis Neuss in Bewegung“ sind die Sportvereine im Kreis Neuss. Teilnehmer sind die Vereinsmitglieder im Kreis Neuss, aber auch alle anderen Sportinteressierten, die sich für diese Veranstaltung bei einem Verein in ihrem Bezirk melden können. Termin ist Mittwoch, 1. Mai.

Als Sportart hat man sich im Wesentlichen das Wandern und Laufen vorgestellt - für andere Ideen, die in der Verantwortung der Vereine liegen, ist man offen. Entsprechende Vorschläge können der Geschäftsstelle des TV „Jahn“ mitgeteilt werden. Die Streckenverläufe werden von dem ausrichtenden Verein vorgeschlagen und erarbeitet - in ihrer Verantwortung liegt auch die Organisation des „Sponsored Walking“ vor Ort. Der Kreis-Sport-Bund Neuss unterstützt die Abstimmung untereinander und hilft bei der übergreifenden Organisation. Durch die gemeinsame Betreuung der jeweiligen Strecken wird der Aufwand je Verein für die Durchführung der Veranstaltung reduziert.

Wohin sollen die mit sportlichem Einsatz erarbeiteten Gelder fließen? Die Mittelverwendung legt der Verein vor der Veranstaltung selber fest und meldet sie an den KSB. Diese Information wird vom KSB im Internet veröffentlicht, damit vollständige Transparenz über die Ziele und Verwendung der eingesammelten Geldmittel besteht.

Bei der Mittelverwendung sind folgende Grundsätze vorgegeben: Zwei Prozent der Spendensumme sind für die zentrale Organisation der Veranstaltung an

den Kreis-Sport-Bund Neuss weiterzuleiten. Fünfzig Prozent der eingesammelten Spendensumme sollen einem sozialen Zweck zufließen, da die Motivation der Teilnehmer in erster Linie durch die Verwendung der Mittel für einen sozialen Zweck bestimmt wird. Der Verein bestimmt selbst den sozialen Zweck. Der TV „Jahn“ Kapellen hat sich zur Sportgruppenförderung der „Werkstatt für Behinderte“ in Hemmerden entschlossen.

Der Rest der Spenden soll für Maßnahmen des Vereinssports beim Verein verbleiben und kann dort eigenverantwortlich zur Förderung der Sportangebo-

te verwendet werden. Wie wird über die Veranstaltung informiert? Unter dem Stichwort „Sponsored Walking“ berichtet der Verein im Internet jeweils über den aktuellen Stand der Projektvorbereitung. Die Internet-Adresse lautet: www.tvj.de. Wer sich für die Teilnahme an dem Event interessiert, kann bis zu den Osterferien ein Fax unter der Nummer 02182/10000 oder eine E-Mail an die Adresse mail@tvj.de schicken; Ansprechpartner ist Raimund Röhrich (02182/2437), Geschäftsstelle des TV „Jahn“ Kapellen, Schubertstraße 23a 41516 Grevenbroich.

eb

9. März 2002

Willi Holthausen verstorben

ALS IHM IM November für sein großes Engagement im Sinne des Allgemeinwohls das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen wurde, war er schon von seiner schweren Krankheit gezeichnet. Vergangenen Donnerstag erlag Willi Holthausen, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion, im Alter von 61 Jahren seiner schweren Erkrankung. Er hat lange gekämpft und dennoch verloren.



Der streitbare Sozialdemokrat, der seit 1994 dem Rat der Stadt Grevenbroich angehört, wird nicht nur in seiner Fraktion eine tiefe Lücke hinterlassen. Der langjährige Stadtverbandsvorsitzende übte neben seinen politischen Ämtern weitere wichtige Funktionen aus. Er agierte als Vorsitzender des Personalrates beim Regierungspräsidenten in Köln. In seiner Heimat Eisen stand Willi Holthausen der Kirchengesellschaft Eisen-Fürth als Präsident vor, und das mit Leib und Seele. Genau so eng verbunden zeigte er sich dem Sport: Auch hier hielt er als langjähriger Vorsitzender des Stadtverbandes für Leibesübungen in Grevenbroich tatkräftig die Fäden in der Hand.

Für seine Fraktion gab er sich immer kämpferisch und geradlinig. Sein Wort war stets von großem Sachverstand geprägt, und er wusste sämtliche Themen ohne lange Schlenker auf den Punkt zu bringen. Willi Holthausen, der am Mittwoch in seiner Heimat in Eisen um 12 Uhr zu Grabe getragen wird, hinterlässt seine Frau, drei Kinder und vier Enkelkinder.



IM KLEINEN, ABER FEINEN RAHMEN ging in diesem Jahr die Sportler-Ehrung der Stadt Grevenbroich über die Bühne. Kostenzwängen fiel die obligatorische Gala in der Gustorfer Sporthalle zum Opfer, und so hatten der „Stadtverband für Leibesübungen“ und das Sportamt der Stadt in Kooperation mit dem ERFT-KURIER kurzfristig eine gelungene Feierstunde im Rittersaal des „Alten Schlosses“ auf die Beine gestellt. Eine besondere Ehre wurde dabei Dagmar Schröder zuteil: Die Präsidentin des TV „Jahn“ Kapellen wurde zur „Ehrenamtlerin des Jahres 2001“ ernannt. Bürgermeister Theo Hoer (rechts) und Winfried Schmitt, Vizepräsident des TV „Jahn“, ehrten Dagmar Schröder für ihre zahlreichen Verdienste in der Grevenbroicher Sportszene (Mehr dazu in der nächsten Ausgabe).

Führungswechsel im TV Jahn Kapellen / Großveranstaltung im September geplant

Abschied von Dagmar Schröder: Winfried Schmitt ist nun Präsident

Kapellen. Dagmar Schröder ist zur Ehrenpräsidentin des TV Jahn Kapellen ernannt worden. Die rührige Bedburdyckerin, die seit 1968 maßgeblich die Geschicke des Vereins mitbestimmt hat, zog sich jetzt mit ihrem Mann Horst aus der aktiven Vorstandsarbeit des Turnvereins zurück. Für ihre geleistete Arbeit wurden die beiden von Else Evertz, Vorsitzende des Turnverbandes Düsseldorf, mit der „Goldenen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes“ dekoriert. Neuer Chef an der Spitze des TVJ ist Winfried Schmitt, der bislang Vize-Präsident war.

Der Führungswechsel an der Spitze des Vereins wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung vorgenommen. Dort blickten die Turner auf ein durchaus erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr zurück – alleine die Trainer und Übungsleiter konnten auf nicht weniger als 12 300 Übungsstunden verweisen. Die Kassenlage, letztmalig vorge tragen von Schatzmeister Eckard Notzon, ist in Ordnung; das bestätigten auch Prüfer Anton Helpenstein und Willi Schwedt. Grund zur Freude gab es für Sigrid Keil (Abteilung Judo), Eckard Notzon, Gerline Reisdorf (Turnen) und Mechthild Ruyten (Turnen): Sie wurden von Dagmar Schröder und Winfried Schmitt für besondere Ver-

dienste in verantwortlichen Funktionen mit der „Goldenen Ehrennadel des TV Jahn“ dekoriert. Reisdorf und Ruyten erhielten darüber hinaus gemeinsam mit Horst Schröder die Ehrennadel des Kreissportbundes Neuss.

Vor der anschließenden Wahl ließ Bürgermeister Theo Hoer noch einmal die Verdienste von Dagmar Schröder Revue passieren. Er erwähnte vor allem den Pokal des Ministerpräsidenten, den die scheidende Vereins-Chefin anlässlich der Wahl zur „Ehrenamtlerin des Jahres 2001“ am vergangenen Wochenende erhalten hatte (die NGZ berichtete). Gleichzeitig bedankte er sich beim Ehepaar Schröder für die „erbrachten Leistungen bei sportlichen Großveranstaltungen und der fairen Lösungshilfe bei gemeinsamen Projekten zwischen Stadt und Verein“. Als Symbol für die Verdienste überreichte Hoer den Schröders die neugestaltete Ehrennadel der Stadt Grevenbroich.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Neue Vize-Präsidentin wurde Sabine Walter, Geschäftsführer ist Klaus Calvis, das Amt der Schatzmeisterin nimmt nun Angelika Laudon wahr. Zur Sozialwartin wurde Hildegard Calvis gewählt, als Frauenwartin agiert Gabriele Kivilip, als Umweltbeauftragte Elfriede Wingerath.

Als Jugendwartin wurde Sabine Walter bestätigt. Die Ämter des Presse- und des Sportwartes blieben unbesetzt.

Für das laufende Jahr haben sich die Kapellener Turner einiges vorgenommen. Am 1. Mai organisiert der TV Jahn ein „Sponsored Walking“: Mehrere Abteilungen werden sich mit attraktiven Programmangeboten an einem vom Kreis unterstützten Event beteiligen, bei dem es vorrangig um das Sammeln von Spenden für einen guten Zweck geht. Der Verein möchte mit dem vorgesehenen Anteil die Behindertensportgruppen der WfB in Hemmerden fördern. Highlight des Jahres wird aber die Landesgymnaestrada 2002 sein, eine Spitzenveranstaltung mit Gymnastik und Tanz. Gemeinsam mit der Stadt, dem Bürgermeister als Schirmherrn, dem Stadtverband für Leibesübungen und dem TV Jahn als Ausrichter werden im September zwischen 1 000 und 1 500 Sportler erwartet. Auf drei Schaubühnen in der Innenstadt werden Gruppen aus Vereinen, Schulen und Universitäten ein buntes Programm bieten. Parallel dazu wird in mehreren Sporthallen ein „Gesundheitsmarkt“ veranstaltet – eine Mischung aus Information, Weiterbildung und Mitmachangeboten.

Mittwoch, 27. März 2002

Erft-Kurier

TV „JAHN“ KAPELLEN: LANGJÄHRIGE VORSITZENDE VERABSCHIEDET

Dagmar Schröder zur Ehrenpräsidentin gewählt

Kürzlich wurde die Delegierten- und Mitgliederversammlung des TV „Jahn“ Kapellen im Saal der Gaststätte „Glasmacher“ gehalten.

Trainern und Übungsleitern wurde für die qualifizierte Betreuung von circa 12.300 Übungsstunden gedankt. Außerdem hob Schatzmeister Eckard Notzon die 13-jährige erfolgreiche und positive Zusammenarbeit innerhalb des Vereins in den Vordergrund. Es folgte der Bericht des Kassensprechers und der Ehrungen für besondere Dienste.

Bei den anschließenden Neuwahlen ging schließlich eine Ära zu Ende: Dagmar Schröder, langjährige Präsidentin des Vereins, verzichtete auf eine weitere Kandidatur und legte die Führung des TVJ in die Hände des bisherigen Vize-Präsidenten Winfried Schmitt, der einstimmig zu Schröders Nachfolger gewählt wurde. Neue Vize-Präsidentin wurde Sabine Walter. Dagmar Schröder wurde einhellig zur Ehrenpräsidentin des TV „Jahn“ gewählt.

Bei der Vorschau auf kommende Veranstaltungen wurden folgende Events hervorgehoben:

Am 28. April ist der Verein beim Verbandstag des Rheinischen Turnerbundes in Wuppertal mit einem Info-Stand vertreten. Das „Sponsored Walking“ ist am 1. Mai geplant. Vom 17. bis 25. Mai werden einige der Mitglieder am Deutschen Turnerfest in Leipzig teilnehmen. Nach einer kleinen Pause geht es vom 13. bis 15. September weiter mit der vierten Landes-Gymnaestrade in Grevenbroich. Den Abschluss des Jahres bildet der Festausschuss zur Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums in 2006.

In ihrem Jahresrückblick 2001 konnten sich alle Anwesenden über ein positives Ergebnis freuen. Mit 24 angebotenen Sportarten wird der Verein der Aufgabe „Breitensport-Angebot“ mehr als gerecht. Viele dieser Angebote wurden bereits mit dem Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ DTB“ ausgezeichnet.

Im Herbst 1999 hat der Verein seinen Internet-Auftritt mit einer eigenen Homepage realisiert. Die für jede Sportart eingerichteten Seiten werden durch die kreativen Beiträge einzelner

Abteilungen ergänzt und aktualisiert. Die Homepage ist unter www.tvj.de zu erreichen. Mails können an die Adresse: mail@tvj.de geschickt werden. Während der bekannten Öffnungszeiten kann sich jeder in der Geschäftsstelle an der Schubertstraße 23a in Kapellen persönlich beraten lassen.

Durch die steigende Mitgliederzahl und den zahlreichen positiven Rückmeldungen bleibt der TV „Jahn“ größter Sportverein Grevenbroichs.

eb

BASEBALLER KASSIERTEN ZUM AUFTAKT ZWEI NIEDERLAGEN:

„Turtles“ in die neue Saison gestartet

Für die Baseballer der Kapellen „Turtles“ begann die zweite Saison in der 2. Bundesliga mit zwei Niederlagen: Gegen die Bremen „Dockers“ verloren die Gast-

Kapellener in ihrem „Season Opener“ mit 5:9 und 9:12. Und diese beiden Niederlagen gehen auch voll in Ordnung, denn eigentlich vermittelten die Gast-

geber zu keinem Zeitpunkt den Eindruck, den Partien eine entscheidende Wende zu geben. Schnell lag man in beiden Spielen jeweils mit 0:5 zurück, und diesem Rückstand liefen die „Turtles“ bis zum Ende erfolglos hinterher. Bremen spielte abgeklärt und nutzte seine Chancen am Schlag, erlaubte sich zudem kaum einen Fehler in der Defensive. Bei den „Turtles“ hingegen machten sich noch einige Abstimmungsprobleme nach einer kurzen Vorbereitungsphase mit nur einem Testspiel vor der Saison bemerkbar. Carsten Haupt, nach zweijährigem Intermezzo bei den Wuppertal „Stingrays“ zu den „Turtles“ zurückgekehrt, musste auf der für ihn neuen „Second-Base“-Position spielen, und auch der amerikanische Spielertrainer Paul Hannigan konnte dem Team (noch) keine entscheidenden Impulse geben.

Der Auftakt ist zwar missglückt, dennoch blicken die Kapellen „Turtles“ optimistisch ihrer zweiten Spielzeit in Deutschlands zweithöchster Spielklasse entgegen. Und der Optimismus hat auch einen Namen: Paul Hannigan (28). Der amerikanische Profi-Coach war bereits in der vergangenen Saison bei den „Turtles“ als Trainer tätig; nun soll er während der gesamten Spielzeit als Coach des Herren-, Damen- und Jugendteams fungieren. Außerdem ist er für das Zweitliga-Team spielberechtigt. Eine wichtige Rolle spielt der sympathische US-Boy in der Jugendarbeit des Vereins. Mittels zweier Baseball-AG's am Pascal-

Gymnasium und an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule will er den Enthusiasmus der Schüler für den amerikanischen Volkssport wecken. Neben Carsten Haupt gibt es noch einen weiteren „Rückkehrer“ ins Herrenteam: Thomas Meuser will nach fast einjähriger verletzungsbedingter Pause wieder angreifen und seinem Bruder Stefan den Platz auf der „first-base“-Position „streitig machen“. Neu ist Thorsten Hönings: Der Outfielder kam von den Dormagen „Typhoons“.

Verzichten müssen die „Turtles“ studienbedingt noch auf Max Conrad (Schweden), Daniel Meister (USA) und Dirk Witte (Südafrika). Alle drei werden im Mai wieder zum Team stoßen.

Vor keiner einfachen Saison stehen die Softball-Damen der Kapellen „Turtles“: In ihrer zweiten Verbandsliga-Spielzeit (Deutschlands zweithöchste Liga) müssen die Kapellenerinnen verletzungsbedingt für unbestimmte Zeit auf ihre Star-Pitcherin Nina Essers verzichten. Routinier Nicole Schotten hat genau wie Uschi Essers ihre Karriere beendet; Schotten wird dem Team aber weiter als Co-Trainerin erhalten bleiben.

Beachtliches haben die „Turtles“ wieder im Umfeld geleistet: In engagierter Eigenleistung haben die Aktiven ihre Spielstätte in Barrenstein weiter ausgebaut. Sicherheitsauflagen der Stadt und des Verbands hatten das Ziel neuer Zäune und weitere Maßnahmen notwendig gemacht. Die Crew um Vorsit-

zende Sabine Walter und Stellvertreter Dieter Buschbell ist derweil in ihren Bemühungen, Sponsoren für diese attraktive Sportart zu gewinnen, ein gutes Stück voran gekommen. So werden zum Beispiel Banner, angeschafft dank finanzieller Unterstützung zweier Grevenbroicher Unternehmen, an der Brücke über dem Elsbauchtunnel die Heimspiele der „Turtles“ ankündigen.

Das nächste steht bereits am kommenden Sonntag ab 13 Uhr auf dem Sportplatz in Barrenstein gegen die Hamburg „Matines“ auf dem Programm.

Dirk Witte berichtet über seine Arbeit mit Kindern in Südafrika

In Swalalala fällt das Dribbeln oft schwer!

Mitte März startete Dirk Witte zu seinem größten Abenteuer: Rund zwei Monate lebte der Neuenhauser in der südafrikanischen Provinz Mpumalanga, wo er an einem Jugendprojekt des Landes-Sport-Bundes Nordrhein-Westfalen teilnahm. Der 29-Jährige wollte die Kids dort für diverse Sportarten begeistern und mithelfen, die bestehenden organisatorischen Strukturen auszubauen. Exklusiv für den ERFT-KURIER berichtet Dirk Witte aus Südafrika von seinen Eindrücken und Erlebnissen:

„Jetzt befinde ich mich in den

letzten Tagen meiner Projektzeit und stelle fest, dass ich keinen Tag das Gefühl hatte, meine Entscheidung, nach Südafrika zu gehen, wäre falsch gewesen. Die Zeit ist wie im Fluge vergangen! Man bekommt nun als Volunteer auch immer mehr Sicherheit im Umgang mit den Leuten und ihren Lebensumständen. Man stellt fest, dass die Zeit, die man zur Verfügung hat, nicht ausreicht, um all das, was man noch machen möchte, zu Ende zu bringen.

Um einen kleinen Eindruck meiner Tätigkeit als 'Frei-

williger' hier im Sport-Projekt 'SPACE' (Sport against Crime) des Landes-Sport-Bundes Nordrhein-Westfalen und der Provinz Mpumalanga in Süd-Afrika zu vermitteln, werde ich mal einen meiner Tagesabläufe schildern:

Um 8 Uhr fängt der Arbeitstag mit einem 15-minütigen Meeting im Nelspruit Civic-Center „Department of Sport and Culture“, im örtlichen Verwaltungsgebäude der Stadt, für die ich arbeite, an. In diesem Meeting werden mit den fünf anderen Volunteers und den vier lokalen Koordinatoren des 'SPACE'-Projektes die

Ereignisse des vorangegangenen Arbeitstages und die noch anstehenden besprochen. Themen sind zum Beispiel die jüngsten Trainingsstunden der 'SPACE'-Sportmannschaften oder die Organisation von neuen Sportmaterialien für die einzelnen Teams.

Danach trifft man sich in den kleineren Arbeitsgruppen, um die Trainingseinheiten genauer vorzubereiten, Presseberichte über das Projekt für die örtliche Lokalpresse zu schreiben oder die Organisation der Sport-Kurse an den Wochenenden abzusprechen,

Fortsetzung auf Seite 4



DIRK WITTE sammelte eine Menge positiver Eindrücke während seiner Zeit in Südafrika. Den ERFT-KURIER Lesern schildert er exklusiv seine Eindrücke.

TEMPERAMENT UND LEBENSFREUDE ZEICHNET DIE MENSCHEN AUS

Afrika hat aus seiner Geschichte gelernt

Fortsetzung von Seite 1

an denen manchmal bis zu vierzig Leute teilnehmen. Gegen 12.30 Uhr bereitet man sich dann auf die tägliche Fahrt zu den Trainingseinheiten in den Townships vor. Das bedeutet, man muss Bälle und andere Materialien für die Sportarten, die an diesem Tag trainiert werden, im Materialraum besorgen, die Jeeps checken (unsere 'SPACE'-

Mobile) und die örtlichen Trainer abholen.

Alles erledigt und los, auf in die manchmal fast zwei Stunden entfernten Trainingsorte, die so klangvolle Namen haben wie, Shabalala, Mahushu, Jerusalem oder, mein Favorit, Swalalala. Die wenigsten Straßen in den Gegenden, in denen wir arbeiten, sind asphaltiert, was die Fahrt zu den Orten immer wieder zu

einem Erlebnis werden lässt. Außerdem muss man immer vorsichtig sein, da manchmal ein paar mutige Affen im letzten Moment über die Straße laufen. Die Natur ist überwältigend hier in der Nähe des berühmten Krüger-Nationalparks. Dazu hört man dann meistens nette afrikanische Musik im Radio, was das Ganze schon zu etwas Besonderem macht.

Einmal angekommen, beginnt der Spaß erst richtig! Ich bin hauptsächlich für die Basketball-Mannschaften zuständig, was eine große Umstellung für einen durch tolle Spielanlagen verwöhnten Europäer bedeutet. Die meisten Trainingsplätze haben hier einen Lehm Boden, der das Dribbeln wirklich nicht einfacher macht. Eine wirklich außergewöhnlich schöne Erfahrung für mich war auch das Training mit den Rollstuhl-Basketballmannschaften, das auch ich im Rollstuhl mitgemacht habe. Soviel Spielfreude, wie diese Leute mitgebracht haben, habe ich noch nie erlebt! Auf unserem Sport- und Funday, den wir in einer

Schule durchgeführt haben, habe ich dann auch mal die Qualitäten der Cricket begeisterten Afrikaner im Baseball getestet, meiner absoluten Liebessportart! Wir haben mit vereinfachten Regeln, nur einem Tennisball und einem Stock gespielt, doch es war ein echtes Happening und die Kids wollten gar nicht mehr aufhören! Wäre noch Zeit und Geld für eine weitere Sportart außer Fußball, Basketball, Volleyball und Netball, wäre Baseball bestimmt die richtige für die afrikanischen Kids!

Jetzt, wo sich mein Aufenthalt hier dem Ende entgegen neigt, werde ich das Temperament und die Lebensfreude der Leute hier wirklich vermissen. Südafrika - ein Land, das aus seiner Geschichte wirklich zu lernen scheint und in dem die neue Generation motiviert ist, die Lebensumstände für die Zukunft zu verbessern.

Für mich war es hier eine wunderbare Zeit, und wenn ich noch mal die Chance bekomme, wieder hier zu arbeiten, werde ich sie nutzen!"

Turtles gewinnen sensationell in Lokstedt

Sensationeller Erfolg für die Kapellen Turtles: Beim haushohen Favoriten Lokstedt Stealers gewann der nur mit einer Rumpfruppe angetretene Underdog am 1. Mai das erste von zwei Spielen mit 9:5. Das die zweite Partie anschließend mit 6:16 verloren ging, tat der guten Laune bei der Rückfahrt aus dem hohen Norden keinen Abbruch. „Dieser Sieg gibt uns Auftrieb für die nächsten Spiele“, freute sich Sportlicher Direktor Thomas Meuser. Wie es mit Juan Lopez weiter geht, ist unklar: Das junge Pitchertalent, das im Sommer im Farmteam des amerikanischen Profiteams Cleveland Indians spielen wird, gehört wegen etlicher Disziplinlosigkeiten im Mo-

ment nicht zum Kader. „Wir haben aber gegen Lokstedt gesehen, dass es auch ohne Juan geht“, vertraut Meuser der Mannschaft. Außerdem gibt es weitere Hoffnungsschimmer: Donnerstag kehrte Daniel Meister für einen Monat aus den USA zu den Turtles zurück und wird das Team in dieser Zeit unterstützen. Mitte nächster Woche wird außerdem Dirk Witte aus Südafrika zurück erwartet.

Mit Meister sollen am Sonntag im Heimspiel gegen die Holzwickede Joboxers (ab 13 Uhr auf der Sportanlage Barrenstein) zwei Siege herauspringen.

www.rheinland.de

Blitzsuche

Neues vom TV Jahn Kapellen

Judokas aus Warschau zu Gast in Kapellen

KAPELLEN. Die Judo-Abteilung des TV Jahn Kapellen lud vom 17. bis 24. Mai 2002 polnische Judokas aus einer Warschauer Schule zu einem Austausch ein. 16 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren und zwei Betreuer nahmen gerne die Einladung an. Am Freitagnachmittag erreichten die Gäste Kapellen. Mit kleinen Ballspielen lernte man sich erst einmal ein bisschen kennen. Nachdem die Jugendlichen dann auf ihre Gastfamilien aufgeteilt waren, konnten sie sich von ihrer strapaziösen Busfahrt erholen. Am Samstag konnten sich alle auschlafen und so fuhr man frisch erholt zum Aquazoo nach Düsseldorf. Der Tag klang mit kleinen Spielen gemütlich aus. Sonntagmorgen wurde eine Gruppenralley quer durch Grevenbroich veranstaltet. Anschließend fand nachmittags die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt. Hier schnitten die polnischen Gäste sehr gut ab. Die Kämpfe wurden sehr fair ausgetragen und an Erfahrung haben

sicherlich beide Seiten gewonnen. Den Montag verbrachten alle gemeinsam auf dem Freizeitgelände am Aachener Platz in Düsseldorf mit Spielen, Raufen und einer kleinen Wasserschlacht. Der Abend endete mit einem Besuch in einer Disco. Eine Führung der Gruppe durch den Tagebau von Rheinbraun stand am Dienstag auf dem Programm. Anschließend konnten sich die Teilnehmer im

Aqualand in Köln erfrischen und erholen. Am Mittwoch blieb nach Bowling-Spielen in Neuss noch genügend Zeit für einen Einkaufsbummel. Der Besuch des Schokoladenmuseums und des Doms in Köln am Donnerstag war sicherlich ein beeindruckendes Erlebnis für die Gäste aus Polen. Später stand ein Empfang bei Landrat Dieter Patt auf dem Programm und abends hieß es dann bei Essen

und Musik leider Abschied nehmen. Am Freitagmorgen traten die polnischen Judokas ihre Heimreise an. Aber nicht ohne das Versprechen zu geben, sich in den Herbstferien wieder zu sehen. Dann gehen die deutschen Judokas auf Reise nach Warschau. Ein besonderer Dank gilt den Gastfamilien und den Organisatoren. Ohne ihre Hilfe wäre so ein toller Austausch nicht zustande gekommen.



Kreis Neuss in Bewegung ...

Mit dem „Sponsored walking“ im Erftstadion Kapellen hat der TV Jahn 06 ein „sportliches Event für den guten Zweck“ mit Sport und Spiel für Jedermann organisiert. Ein lohnender Einsatz - meinen die Ausrichter am Ende der Aktion - trotz widriger Wetterverhältnisse. 50 Prozent der Erlöse werden in Kürze anlässlich einer kleinen Feierstunde an die Sportgruppen der WfB-Werkstatt für Behinderte in Hemmerden weitergeleitet. Der TV Jahn Kapellen hatte

sich für diesen Tag von 11 bis 16 Uhr einige ganz besondere Angebote ausgedacht. Die Teilnehmer-Spenden wurden - je nach Angebot mit 1 bis 5 Euro direkt über eine für diesen Zweck entwickelte Startkarte entrichtet. Unabhängig vom finanziellen Erfolg dieses ersten „gemeinnützigen“ Events glauben die Ausrichter beim TV Jahn Kapellen, dass dieser Veranstaltungstyp auch im nächsten Jahr als Bestandteil der Sportaktivitäten erneut angeboten wird.

Sportabteilungen halfen enorm mit

Sponsored Walking 2002 brachte viel ein

Kreis Neuss in Bewegung - Der Kreis-Sport-Bund Neuss hat mit Radiospots, Presseberichten und Organisationshilfen dazu beigetragen, dass die Vorbereitung der Veranstalter auch zum erhofften Erfolg führte. Auch die Infokampagnen mit Hauswurfsendungen konnten ebenso beim KSB Grevenbroich verwirklicht werden.

Insbesondere haben die Sportabteilungen Leichtathletik, Baseball und Tennis des TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft am 1. Mai 2002 mit erheblichem Organisationsaufwand die Strecken ausgeschildert und dieses Event für einen guten Zweck aktiv unterstützt.

Trotz widriger Wetterverhältnisse am Veranstaltungstag konnten im Erftstadion Kapellen dennoch sportbegeisterte Vereinsmitglieder und aktive Bürger die vielseitigen Bewegungsangebote mit gestaffelten Spendenbeträgen nutzen.

Nach erfolgreichem Laufen, Wandern, Tennis oder Torwandaktionen sorgten die Softball-Damen der Kapellen Turtles mit

einer üppigen Auswahl für das leibliche Wohl aller Teilnehmer.

Dieser Einsatz für einen guten Zweck hat allen Beteiligten etwas abverlangt. Doch am Ende wurde eine stolze Spendensumme aus vielen kleinen Einzelbeträgen von 720 Euro erreicht.

Der Verein TV Jahn e.V. Kapellen/Erft hat als Empfänger des 50%igen Spendenanteils die Sportgruppen der WfB - Werkstatt für Behinderte in Hemmerden vorgesehen und sogar auf 500 Euro aufgestockt.

So wurde am Freitag, den 14. Juni, durch den Vorstand des TV Jahn e.V. Kapellen/Erft, Winfried Schmitt und Klaus Calvis und der Vizepräsidentin des Baseball und Softball Verbandes NRW, Sabine Walter, bei einer kleinen Feierstunde der Spendscheck, gesponsert von der Sparkasse Neuss, an den Geschäftsführer des WfB in Hemmerden, Wilfried Moll und Frau Zander, zuständig für den Sport des WfB, übergeben.

Wilfried Moll erläuterte in seinem Statement die finanziel-



len Probleme, die bei der Betreuung von 570 Behinderten und 110 Betreuern immer wieder zu bewältigen sind. Er verwies auf die leeren Kassen der Gemeinden und Kommunen und zeigte sich gerade deshalb sehr dankbar für jedes soziale Engagement und jeder noch so

kleinen Unterstützung für eine Minderheit der Gesellschaft, die nicht nur das Recht auf Betreuung und Beschäftigung, sondern auch ein Anrecht auf eine Beteiligung und Förderung aller kulturellen Angebote hat.

wb

Kraftsport und Schwimmen für jeden. Mit 18,-
Euro im Monat können Sie dies nutzen.
Davon unabhängig bieten wir im Verein
auch Sauna, Wasseraerobic, Schwimmunter-
richt und Babyschwimmen an. Im Hallen-
bad Neukirchen. Infos unter 02182/9244

Erft Kurier

18.09.2002

TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft Schreiben vom:

Seite:

Selbstverteidigung in Kapellen

Unter der Motto „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen“ bietet der TV „Jahn Kapellen“ in der Zeit vom 22. bis zum 25. Oktober in der Turnhalle am Erft-Stadion zwei Kurse für Mädchen an: Jeweils von 9 bis 12 Uhr sind Mädchen im Alter von acht bis zehn Jahre willkommen, während von 13 bis 16 Uhr Mädchen zwischen elf und 14 Jahren gefordert sind. Es sind keine besonderen sportlichen Fähigkeiten oder Vorbildungen erforderlich; einzig Sportkleidung muss mitgebracht werden. Anmeldungen sind unter der Telefon-Nummer 02182/9563 erforderlich.

Angebot des TV Jahn - Für Mädchen

Selbstverteidigung

KAPELLEN. Der TV Jahn 06 Kapellen führt in den Herbstferien wieder Selbstverteidigungskurse für Mädchen durch. Vom 22. bis 25. Oktober 2002 können Mädchen in der Turnhalle Erfstadium in Kapellen lernen, sich zu behaupten und entschlossen und selbstbewusst zu reagieren. Es werden einfache, aber wirkungsvolle Abwehrtechniken gezeigt und gelehrt, so dass man schon im Vorfeld eine Gefahr erkennen

und abwehren kann. Zu diesen Kursen sind keine besonders sportlichen Fähigkeiten und Vorbildungen erforderlich. Mitzubringen ist Sportkleidung. Die Kurse werden für Mädchen von 8 - 10 Jahren von 9.00 bis 12.00 und für Mädchen von 11-14 Jahren von 13.00 bis 16.00 Uhr durchgeführt. Die Kosten eines Lehrgangs betragen 35.- Euro. Anmeldungen nimmt S. Keil unter Tel. 02182/9563 entgegen.

Kapellener Judoka zu Gast in Warschau



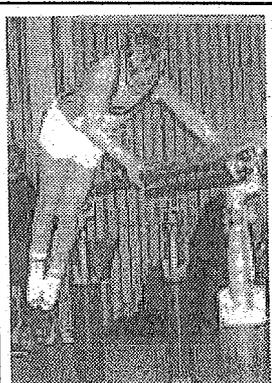
DER EINLADUNG DES WARSCHAUER SCHULSPORTVERBANDES waren jetzt 17 Judoka des TV „Jahn“ Kapellen gefolgt und verbrachten eine Woche als Gäste in der polnischen Hauptstadt. Das vielfältige Programm der Aktion beinhaltete Trainingseinheiten mit den polnischen Gastgebern, Exkursionen in und um Warschau, vielfältige sportliche Aktivitäten und die Schulmeisterschaft, bei der die Kapellener Judoka durch Sabine Lehnen und Nikolas Effertz zwei Titel mit nach Hause nehmen konnten. Von der sprichwörtlichen polnischen Gastfreundschaft waren alle angetan und viele freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen - hoffentlich schon im kommenden Jahr.

Stadtmeisterschaft der Turner

vom:

Seite:

Nach dem Deutschen Turnfest 2002 in Leipzig freuen sich die Turner in Grevenbroich auf die letzten Vergleichs-Wettkämpfe in diesem Jahr. Der TV „Jahn“ Kapellen ist Ausrichter der Stadtmeisterschaften Turnen am 10. November ab 11 Uhr in der Großsporthalle Torfstecherweg in Gustorf. Veranstalter der Stadtmeisterschaften ist traditionell der Stadtverband für Leibesübungen, der mit den Vorbereitungen des Ausrichters sehr zufrieden ist. Teilnehmen werden der TK Grevenbroich, TV Orken, TV Hemmerden und der TV „Jahn“ Kapellen mit insgesamt 60 gemeldeten Turnerinnen. Die geplanten Wettkämpfe für männliche Teilnehmer können wegen zu geringer Meldezahlen in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Neben dem bekannten Wettkampf-Programm ab 11 Uhr wird auch für begleitende Kleinkinder ein Betreuungsangebot mit tollen Aktivitäten vorgesehen ... Ausführliche Informationen zu den Wettkämpfen und zum Betreuungsangebot hat der TV „Jahn“ Kapellen auf seiner Internetseite www.tvj.de veröffentlicht.



Meisterschaft der Turner

Nach dem Deutschen Turnfest 2002 in Leipzig freuen sich die Turner in Grevenbroich auf die letzten Vergleichs-Wettkämpfe in diesem Jahr. Der TV Jahn 06 e.V. Kapellen ist Ausrichter der Stadtmeisterschaften Turnen am 10. November ab 11 Uhr in der Großsporthalle Torfstecherweg in Grevenbroich-Gustorf und erwartet die Teilnehmer aus den befreundeten Turnvereinen im Stadtgebiet Grevenbroichs.

Stadtmeisterschaften in Grevenbroich.

Letzte Vergleichskämpfe in 2002

GREVENBROICH. Die Turnerinnen in Grevenbroich freuen sich auf die letzten Vergleichskämpfe in diesem Jahr. Diese finden am 10. November 2002 ab 11.00 Uhr in der Großsporthalle Grevenbroich-Gustorf am Torfstecherweg statt. Ausrichter dieser Stadtmeisterschaften ist der TV Jahn 06 Kapellen. Veranstalter ist traditionell der Stadtverband für Leibesübungen 1958 Grevenbroich e.V., der mit den

Vorbereitungen des Ausrichters sehr zufrieden ist. Gemäß der Wettkampf-Ausschreibung wurden Meldungen bis zum 26. Oktober registriert. Teilnehmer werden der TK Grevenbroich, TV Orken, TV Hemmerden und der TV Jahn Kapellen mit insgesamt 60 gemeldeten Turnerinnen. Die geplanten Wettkämpfe für die männlichen Teilnehmer können in diesem Jahr wegen zu geringer Meldezahlen leider

nicht durchgeführt werden. Neben dem bekannten Wettkampfprogramm ab 11.00 Uhr ist für begleitende Kleinkinder ein Betreuungsangebot mit tollen Aktivitäten vorgesehen. Pro Teilnehmer wird eine Startgebühr von 2,- Euro erhoben. Dies soll zur Teilfinanzierung der Kampfrichtergebühren beitragen. Eine Maßnahme, die sicherlich von den Teilnehmern positiv unterstützt wird.

16. November 2002

Stadtverband für Leibesübungen schlägt Alarm: Nicht noch mehr Kürzungen beim Sport

Hans-Peter Korte:

„Ohne Übungsleiter geht nichts!“

Da die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen plant, die Übungsleiterpauschale zu kürzen, lud der Stadtverband für Leibesübungen Grevenbroich Sportler und Politiker zu einer Informations-Veranstaltung in die Hans-Winzen-Halle in Orken ein. Wenn man bedenkt, dass zum Stadtverband 76 Vereine mit rund 18.000 Mitgliedern gehören, war das Interesse an diesem Abend eher dürftig.

Vorsitzender Hans Peter Korte meinte, dass man einen Schritt in eine neue Richtung gehen müsse angesichts erheblicher Kürzungen im Sportbereich in den vergangenen Jahren. „Wir haben feste Kosten, und einige Vereine haben ihre Beiträge erhöht.“

Nun würden auch noch die Zuschüsse des Landes-Sport-Bundes für die Übungsleiter drastisch gekürzt, was man nicht hinnehmen könne. Für jeden Übungsleiter erhalte man in der Pauschale 64 Euro weniger: „Das trifft uns hart und ist ein kräftiger Faustschlag ins Gesicht der Ehrenamtler.“

Edmund Feuster:

„Für jeden Sportler 1,30 Euro Belastung“

Oft sei die Beitragserhöhung die einzige Möglichkeit, um nicht Konkurs anzumelden, wobei er die zunehmend schlechte Zahlungsmoral der Sportler anprangerte. Kürzungen, obwohl sich diese Region um die Olympiade 2012 bewirbt. Das Geld dafür sei allerdings gut angelegt, zumal sich dadurch im Sport einiges werde positiv bewirken lassen.

Korte zeigte Handzettel des Sportverbandes Jüchen, die die Vorfreude auf Olympia signalisieren: „Aber ohne Übungsleiter geht nichts!“

Sozialdemokrat Edmund Feuster, MdL, rechnete die Kürzungen auf Grevenbroich bezogen auf die 18.000 Sportler hoch: „Jeder Sportler hat dadurch 1,30 Euro pro Jahr mehr an Belastungen zu tragen“. Was in der Tat nicht die Welt scheint - angesichts gähnend leerer Kassen nicht nur in Grevenbroich.

Schließlich gelte es, so Feuster weiter, im Jahr 2003 rund 1,4 Milliarden Euro in Nordrhein-Westfalen einzusparen. Neben anderen freiwilligen Leistungen träte es auch den Sport.

Winfried Schmitt:

„Sportstätten verkommen!“

Man habe ursprünglich weitaus höhere Kürzungen für Sport aufgezogen, doch der Landtag habe dessen hohen Stellenwert anerkannt mit dem Ergebnis, dass der Ansatz aufgestockt werde. Der Landes-Sport-Bund werde eine Million Euro dazu tun. Der Landtag, so Feuster weiter, werde dieses Thema Mitte Dezember beschließen.

Christdemokrat Heinz Sahnne, MdL, bestätigte die Aussagen wie die Nachbesserung im Landtag: „Die Vereine haben protestiert, und man hat sich der großen Volksfront Sport gebeugt“. Im Bereich der Sportstättenförderung laufe derzeit so gut wie gar nichts mehr.

Doch Städte, Gemeinden und Kreise hätten weniger Geld, um den Sport zu bedienen. Verursacht durch weniger Steuereinnahmen. Man solle den Landes-Sport-Bund auch nicht aus seiner Verantwortung entlassen, riet Sahnne. Man müsse als Botschafter für den Sport auftreten, um dessen hohen Stellenwert zu manifestieren.

Natürlich wäre es schön, wenn Millionen Euro wieder voll einsetzen könne, doch: „Es wird so sein, machte deutlich, dass Sport eine

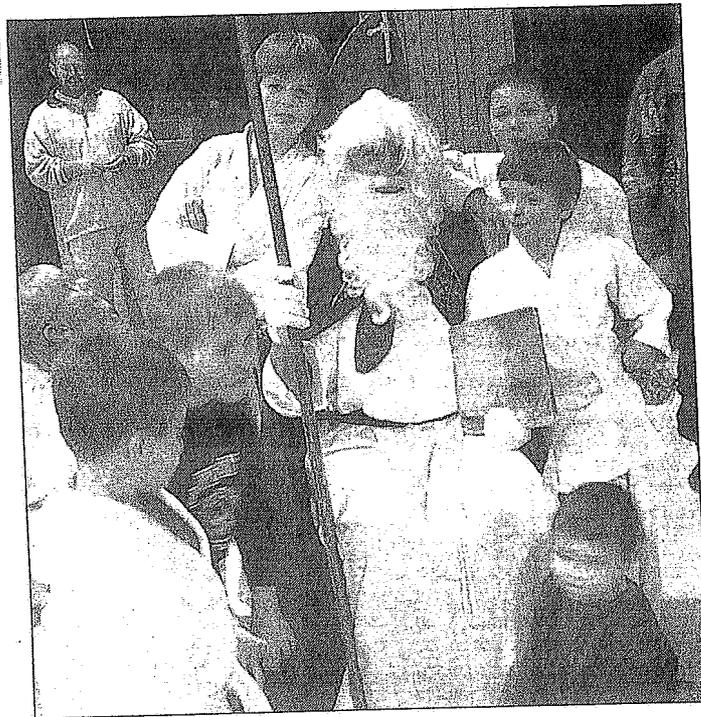
freiwillige Aufgabe sei und präventive Aufgaben erfülle. Er fände es nicht gut, wenn sich der Landes-Sport-Bund für parteipolitische Aspekte missbrauchen lasse. Als Alternative sah er die Förderung des Ehrenamtes.

Dr. Eberhard Uhlig zum Thema: „Es müsste uns gelingen, Sport stärker zu positionieren. Sport verdient einen besseren Stellenwert in der Gesellschaft“.

Sportamtsleiter Dieter Wintersig machte deutlich, wie sehr sich die Stadt trotz leerer Kassen bemüht, Grevenbroicher Sportstätten zu erhalten. Er bestätigte Kürzungen im Sportbereich seit zehn Jahren, dennoch habe sie 20 Millionen in Sportstätten investiert und gebe 4,5 Millionen Mark für deren Unterhaltung aus.

Fehlende Gelder müssten durch Kürzungen sozial gerecht verteilt werden, und da könne man auch vor dem Sport nicht halt machen. Vorsitzender Korte schloss die Sitzung so: „Aber nicht an Übungsleitern sparen, die Kinder trainieren, die die Sportler im Olympiajahr 2012 sind“.

maG



DER NIKOLAUS LIESS ES SICH AM SONNTAG nicht nehmen, auch beim TV „Jahn“ Kapellen vorbeizuschauen. Die Kinder der einzelnen Abteilungen hatten sich zur Nikolausfeier in der Sporthalle am Erft-Stadion versammelt, um den Eltern und Zuschauern ihr erlerntes Können vorzuführen. Die Musik-Kapelle des TV „Jahn“ spielte Weihnachtslieder und der Clown Bibi Glix begeisterte das kleine und große Publikum mit seinen Kunststücken. So zeigte sich auch der Nikolaus von dem Dargebrachten angegan und verteilte am Schluss der Feier die mitgebrachten Leckereien an die Kinder.

Wegen Wartungsarbeiten

Hallenbad Neukirchen geschlossen

NEUKIRCHEN. Das Hallenbad Neukirchen muss wegen der jährlichen Wartungs- und Säuberungsarbeiten vom 21. Dezember 2002 bis zum 5. Januar 2003 geschlossen werden. Der integrierte Fitnessraum des TV Jahn 06 Kapellen wird in der Zeit vom 23. Dezember bis einschließlich 1. Januar 2003 geschlossen. Der TV Jahn 06 möchte auf einige Neuerungen hinweisen:

Die Sauna hat nun dreimal wöchentlich geöffnet, und zwar mittwochs und freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr und samstags von 17.00 bis 20.00 Uhr. Außerdem sind die öffentlichen Badezeiten erweitert worden. Sie sind nun montags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Donnerstag ist

Wärmbadetag von 15.00 bis 21.00 Uhr und freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr. Außerdem kann samstags von 15.30 bis 17.00 Uhr und sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr geschwommen werden. Der Krafraum ist wochentags von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet, außerdem montags, mittwochs und freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr. Weitere Informationen über Schwimmkurse für Kinder, Wassersaerobic, Kinderspielstunde, Fitness- und Krafraum sind unter der Rufnummer 02182/9244 erhältlich. Der TV Jahn wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Besuchern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen glücklichen Rutsch ins neue Jahr.



Neukirchen:

Bis zum 5. Dezember bleibt das Bad geschlossen

Wegen der jährlichen Wartungs- und Säuberungsarbeiten muss das Hallenbad Neukirchen, vom 21. Dezember bis einschliesslich 5. Januar geschlossen bleiben. öffnet, zusätzlich montags, mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr, sowie am Wochenende samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr.

Der integrierte Fitnessraum des TV Jahn 06 Kapellen wird vom 23. Dezember bis einschliesslich 1. Januar geschlossen.

Die Sauna hat jetzt 3 mal wöchentlich geöffnet, mittwochs und freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr, sowie samstags von 17 bis 20 Uhr.

Die öffentlichen Badezeiten sind erweitert worden. Montags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr donnerstags Warmbadetag von 15 bis 21 Uhr, freitags 15 bis 18 Uhr, samstags von 15.30 bis 17 Uhr, sowie sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Der Kraftraum ist wochentags von 17 bis 21 Uhr ge-

Infos: Tel. (0 21 82) 92 44.

Mietgeräte

Holzspalter

6 Tonnen Spaltkraft

35,-€ pro Tag

Rentas
Werkzeugvermietung + Service



Inh. Lothar Wolters
An der Zuckerfabrik 1
Am Marktkauf Baumarkt
41516 Grevenbroich
© (021 81) 21 55 65